

Technische Hinweise

Oberflächenschutz

Naturblanke Profile dürfen nie verpackt gelagert werden und müssen unbedingt in trockenen, gut durchlüfteten (im Winter temperierten) Räumen gelagert werden. Andernfalls kann sich Schwitzwasser bilden und zu erheblichen Korrosionsschäden führen.

Der Transport sollte nur in geschlossenen Fahrzeugen erfolgen, deren Laderaum auch ausreichend gegen Spritzwasser geschützt ist.

Bei einer evtl. erforderlichen Zwischenlagerung auf der Baustelle, sollen die Profile ausgepackt und einzeln (nicht gestapelt) gelagert werden. Witterungseinflüsse haben hier dann keine schädigende Wirkung.

Bei einer Verbindung von Aluminium mit anderen Metallen kann es zu Korrosionsschäden kommen.

Die Längenausdehnung von Aluminium beträgt 1,5 mm bei einem Temperaturunterschied von 60° C. Dies ist bei der Bemessung zu beachten und durch geeignete Maßnahmen wie Dehnungstreifen oder Dehnungsfugen auszugleichen.

Fensterbänke und Mauerabdeckungen sollten nur bis zu einer maximalen Länge von 3.000 mm montiert werden.

Naturblanke Aluminiumteile dürfen am Bau nicht mit Zement, Kalk oder ähnlichen Stoffen in Verbindung kommen, da es dann zu Oberflächenschäden kommen kann. Klebefolie, Schutzöl oder Abziehlack können dies verhindern. Diese Maßnahmen schützen jedoch nur kurzzeitig. Bei längerer Abdeckdauer, insbesondere bei thermolackierten Profilen, kann eine nachhaltige Änderung der Oberfläche auftreten.

Bei eloxierten Profilen sind geringe Farbunterschiede (Hell-Dunkel-Grenzwerte), bedingt durch das Fertigungsverfahren, zulässig.

Schutz und Reinigung bei der Montage

Aluminiumbauteile dürfen Kratz- und Stoßbeanspruchungen nicht ausgesetzt werden. Ihr Einbau sollte erst nach Beendigung der Maurer-, Stuck- und Putz- sowie Werkstein- und Plattenarbeiten erfolgen, um eine Einwirkung von z.B. Kalk- und Zementspritzern auf die Oberfläche zu vermeiden. Diese Baumaterialien reagieren speziell während des Abbindens alkalisch und greifen die anodisch erzeugte Oxidschicht an.

Werden Maurer- und Putzarbeiten dagegen erst nach dem Einbau der Aluminiumbauteile durchgeführt, so sind diese zum Schutz gegen Baumaterialien am besten mit dazu geeigneten selbsthaftenden, glatten, UV-beständigen und systemabgestimmten Kunststofffolien abzudecken.

Merkblätter über die Verarbeitung, Oberflächenbehandlung, Transport, Schweißen, Einsatzbereiche von Aluminium etc., können Sie bei der Aluminiumzentrale e.V., Düsseldorf, anfordern.